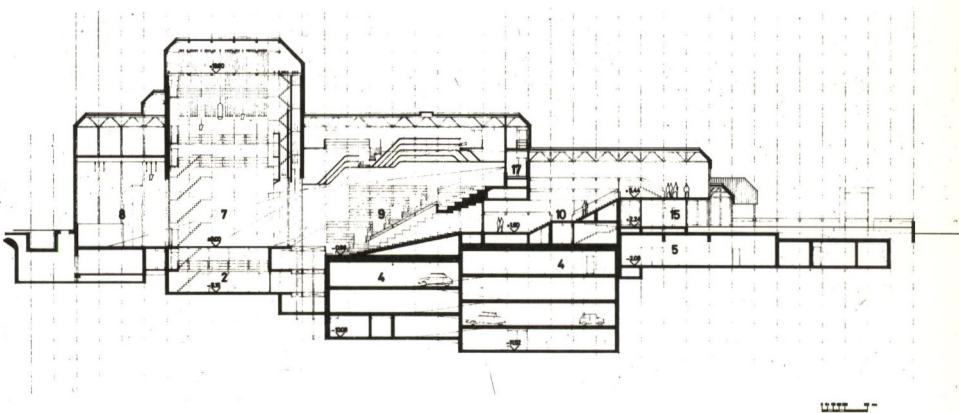
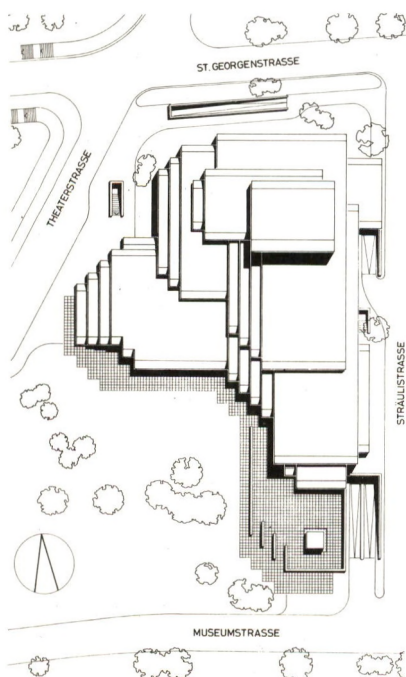


Theater am Stadtgarten 8400 Winterthur / ZH

Architekt	Dr. sc. techn. Frank Krayenbühl dipl. Architekt ETH 8001 Zürich Tel. 47 11 13
Bauingenieure	Waldemar Santi + Co. 8001 Zürich (Theaterbereich) Hans Frei 8400 Winterthur (Garagenbereich)
Elektroingenieur	Brauchli + Amstein AG 8000 Zürich
Heizungs- und Lüftungsingenieur	Henri Wegmann 8400 Winterthur
Sanitäringenieur	Max Arnaboldi 8400 Winterthur
Bühnenberater	Albert Michel 8000 Zürich
Berater für Akustik	Prof. Willi Furrer 3000 Bern (Raumakustik) Schneider + Co. AG 8400 Winterthur (Bauakustik)
Graphiker	Müller-Brockmann + Co. 8000 Zürich
Projekt	Wettbewerb 1966-1968 Bauprojekt 1969-1971
Ausführung	1976-1979
Situation	Theaterstrasse 6
Koordinaten	697.100 / 262.050



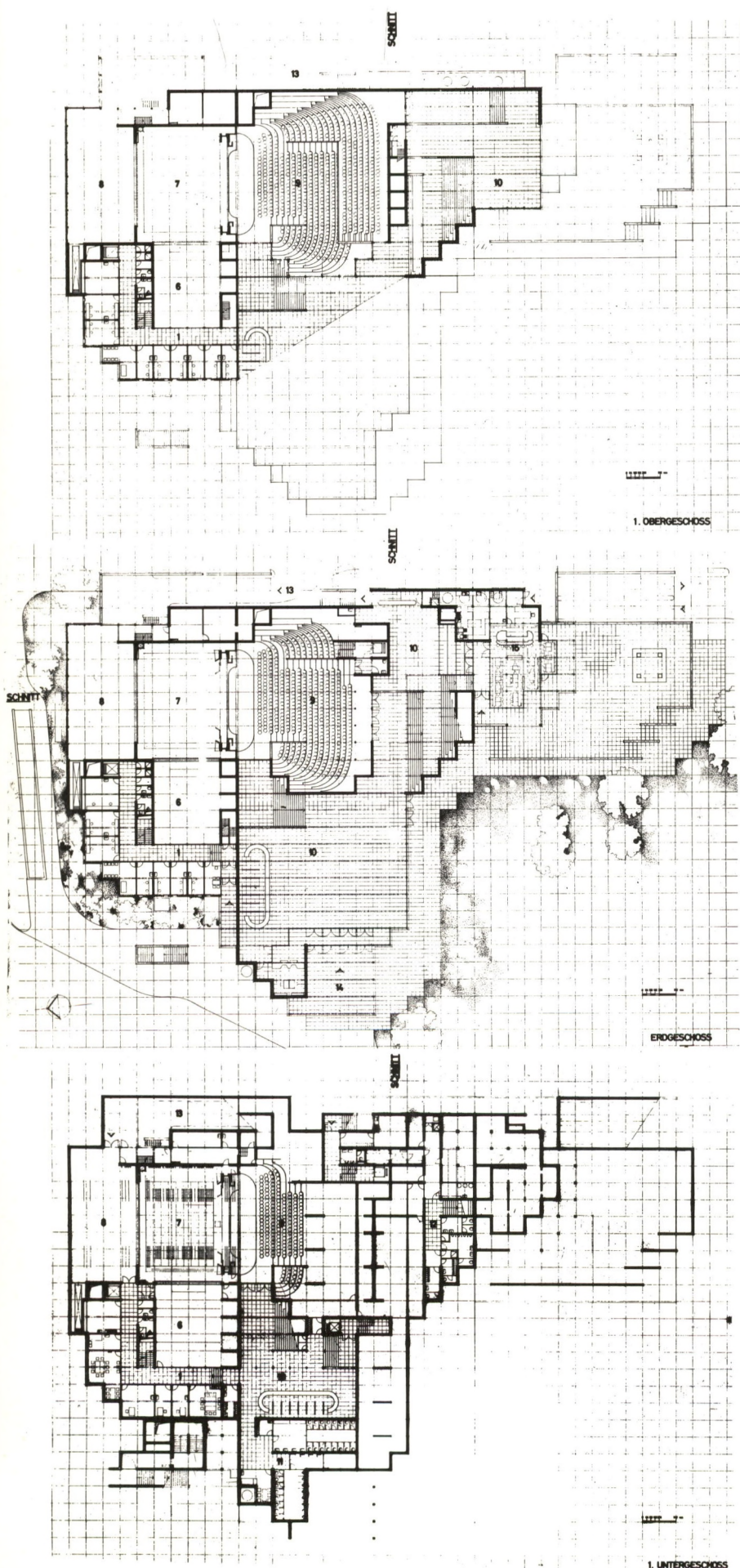
Betriebskonzept

Das Theatergebäude dient der Stadt Winterthur zur Aufnahme des Gastspielbetriebes und als kulturelles Mehrzweckgebäude.

Die technisch gut ausgerüstete Bühne kann insbesondere dank eines flexiblen Vorbühnenbereiches für die meisten denkbaren Formen von Theaterspiel, wie Oper, Operette, Schauspiel, Revue, Musical, Ballett, usw., aber auch für Pop-Konzerte, Vorträge, Filmabende und Versammlungen aller Art benutzt werden.

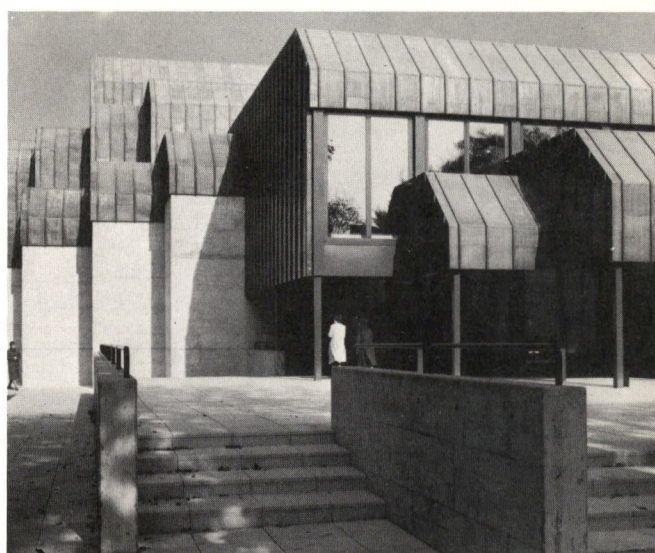
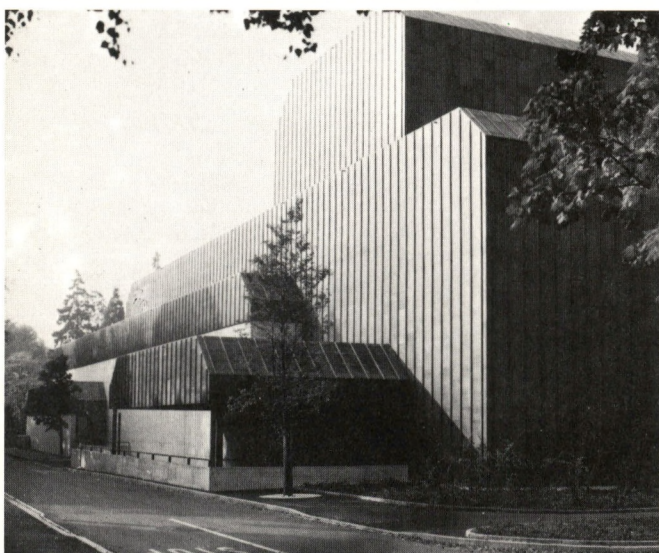
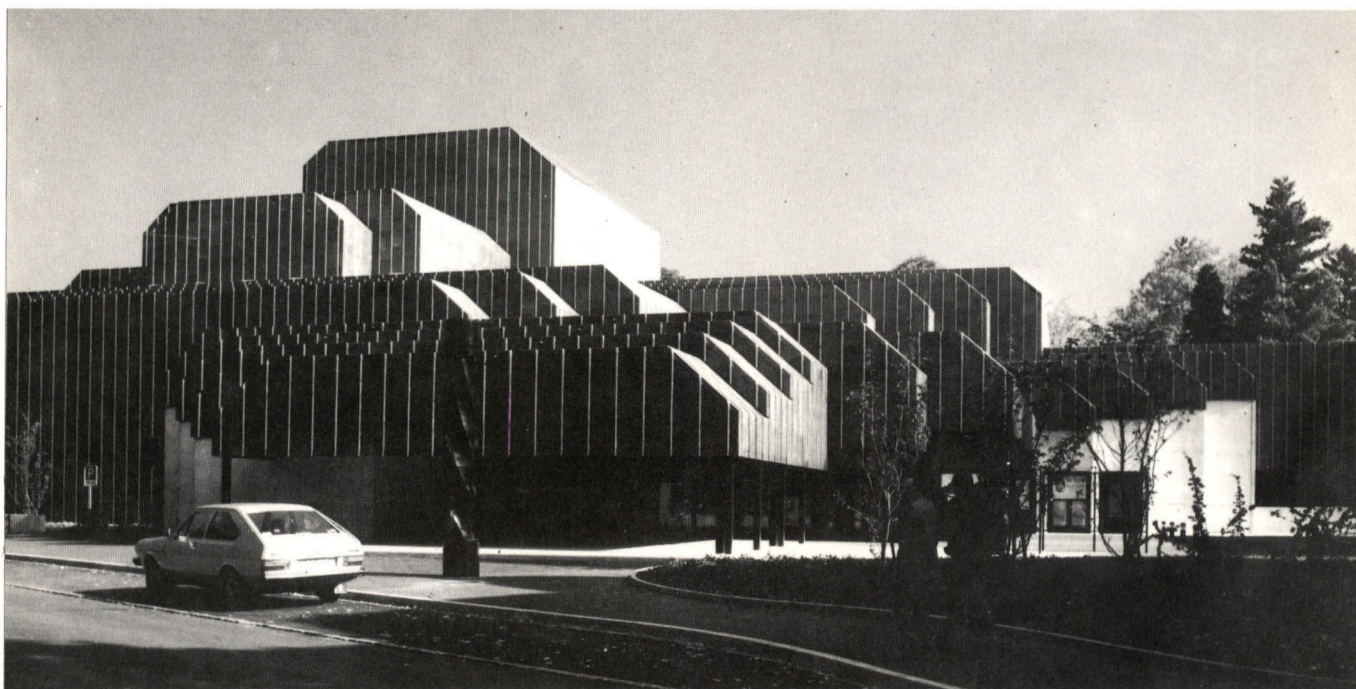
Charakteristiken

Kubatur nach SIA	
Theaterbereich	47 400 m ³
Garagen- und	
Zivilschutzbereich	26 200 m ³
Grundstücksfläche	6 968 m ²

*Raumprogramm*

Zuschauerraum mit 798 Plätzen
 Foyers mit Kleiderablagen für Publikum
 Theaterkasse
 Toilettenanlage für Publikum
 Arzt- und Pressezimmer
 4 Telefonkabinen
 Restaurant mit 70 Plätzen
 Gartenterrasse mit 120 Plätzen
 Küchenanlage mit Nebenräumen
 Toilettenanlage für Restaurant
 Bühne 17,5 × 12,5 m.
 Vorbühne 17,5 × 2,5 m.
 Orchesterraum für 70 Musiker
 Nebenbühne 12,5 × 10 m.
 Hinterbühne 17,5 × 10 m.
 Unterbühne 17,5 × 10 m.
 1 Musikergarderobe
 2 Stimmzimmer
 1 Dirigenzimmer
 4 Statistengarderoben
 10 2-er Garderoben
 4 4-er Garderoben
 1 Portierloge
 1 Arztzimmer
 1 Garderobe für Betriebspersonal
 1 Garderobe für Abendpersonal
 1 Schnellgarderobe
 1 Büro für Bühnenmeister
 1 Büro für Beleuchter
 1 Büro für Inspizient
 1 Konversationszimmer
 3 Aufenthaltsräume
 1 Aufenthaltsraum für Bühnenarbeiter
 1 Garderobe für Bühnenarbeiter
 Toiletten- und Duschanlagen für Personal
 Diverse Putzräume
 2 Möbellager
 2 Werkstätten
 1 Lagerraum für Bühnenerstausstattung
 2 Requisitenräume
 1 Bügelzimmer
 1 Schminkraum
 Diverse Lagerräume für Beleuchtungsmaterial
 Regiezone mit Beleuchterstand, Tonloge und Projektionskabine
 1 Hauswartwohnung mit 4 Zimmern
 Diverse Elektro-, Sanitär- und Lüftungszentralen
 Tiefgarage für 195 Autos
 Diverse Nebenräume für Zivilschutzanlage
 Revierdepot mit Aufenthaltsraum, Garderobe, Toilettenanlage und Magazinen

- 1 Garderobentrakt
- 2 Unterbühne
- 3 Technische Räume
- 4 Garage + Zivilschutz
- 5 Kriegsfeuerwehr
- 6 Seitenbühne
- 7 Bühne
- 8 Hinterbühne
- 9 Zuschauerraum
- 10 Foyers
- 11 WC Publikum
- 12 Nebenräume Restaurant
- 13 Bühnenanlieferung
- 14 Haupteingang
- 15 Restaurant
- 16 Wohnung Hauswart
- 17 Regiezone (Beleuchtung, Akustik)





Konstruktion

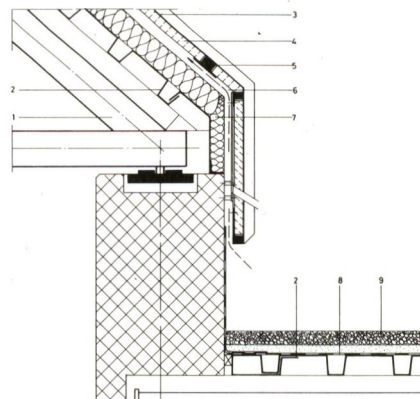
Die Untergeschosse sind in konventioneller Stahlbetonbauweise erstellt. Für die Ueberdachung wurde ein geschweisstes Strebenfachwerk aus viereckigen Hohlprofilen gewählt. Die Betonwände in den Obergeschossen bilden das Auflager des Daches und gewährleisten zugleich die Stabilität des Gebäudes. Bei den aufgelösten Fassadenflächen sind die Dachträger auf Pendelstützen in Stahl abgestellt. Die massiven Decken im Bühnen- und Garderobentrakt bestehen aus vorfabrizierten Prelamplatten mit Ueberbeton und liegen auf rahmenartigen Hohlprofilträgern auf.

Die mehrschichtige Aussenhaut im Bereiche der aus Stahl konstruierten Bauteile tritt im Innern in Form von einbrennlackierten Profilstahlblechen in Erscheinung. Aussen sind die geschlossenen Fassadenteile mit gefälzten Bleiplatten eingedeckt.

Im übrigen wird der architektonische Charakter der Innerräume dank einfacher Materialien weitgehend durch die Konstruktions- und Installations-elemente, welche farblich behandelt sind, bestimmt.

Bibliographie

Schweizerische Bauzeitung Nr. 26/1969
Schweizer Ingenieur und Architekt Nr. 51-52/1979
Planen + Bauen Nr. 10/1979
Aktuelles Bauen Nr. 10/1979
Deutsche Bauzeitschrift Nr. 2/1980
Bauen in Stahl Nr. 15/1980
Bühnentechnische Rundschau Nr. 2/1980
AS Schweizer Architektur Nr. 42 / Juni 1980



Dach/Fassadenschnitt

- 1 Fachwerkträger, Hohlprofile
- 2 Profilblech
- 3 Bleiplatten
- 4 Kunststoffolie, Promabest
- 5 Stahlprofil, zusammengesetzt
- 6 Hinterlüftung
- 7 Wärmeisolation
- 8 Feuchtigkeitsisolation
- 9 Sand und Kies

Fotos: F. Maurer

VERLAG - ÉDITIONS ANTHONY KRAFFT